

Skitouren Lidernenhütte

Datum: 27./28. Februar 2010

Leitung: Hendrik Andres

Ein Wochenende mit Föhnsturm war angesagt, aber wir wagten die Touren, weil wir die Hoffnung hatten, der ärgste Sturm käme nur während der Nacht. Am Samstagmorgen war klar und kalt und an der kleinen Seilbahn in Riemenstalden war viel weniger Andrang als sonst. So konnten schon um 10 Uhr unsere erste Tour auf den Rosstock (2461m) beginnen. Über oft verblasene Hänge erreichten wir den Gipfel in knapp drei Stunden. Nach einer Pause suchten wir uns eine schöne Abfahrtslinie, die uns ermöglichte, die noch mit Pulverschnee gefüllten Mulden optimal aus zu nutzen. Und weil's so schön war, hängten wir noch eine zweite Tour dran, nämlich auf den Hagelstock (2182). Auch dort trafen wir für die Abfahrt noch schöne Pulverschneehänge an und wir erreichten mit dem Einbrechen der ersten starken Föhnböen die gemütliche Lidernenhütte. Am Abend und in der Nacht erreichte der Föhn Orkanstärke (in der Nähe wurden 154 km/h gemessen), um dann am nächsten Morgen pünktlich ab zu flauen. Also machten wir uns auf den Weg zum Liderner Plänggli (2261m). Der Sturm hatte ein Muster von pickelhaften Stellen und Tribschneemulden hinterlassen, aber wir fanden einen sicheren Aufstiegsweg zum Gipfel, wo sich uns ein grandioser Ausblick auf die Umgebung und die Föhnmauer im Süden auftat. Eine lange Abfahrt mit etwas Pulverschnee, viel gut fahrbarem Hartschnee und ganz zum Schluss sogar noch Wasserski im tiefen Sulzschnee. Kaum unten angekommen, verschwand die Sonne und machte einer schwachen Regenfront Platz, die den Föhn beendete. Wenn das mal keine perfekte Tourenplanung ist!!!!